



# Augsburgs Wissenskoooperation für Nachhaltigkeit - Grundlagen



für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg



Ausgezeichnet  
2019/20 Wettbewerb für  
vorbildliche Bürgerbeteiligung

PROJEKT  
NACHHALTIGKEIT





## Elemente

- 1** Prozess und Akteure
- 2** gemeinsame Ziele
- 3** gemeinsames Stadtverständnis
- 4** Leitbild kooperative Stadt
- 5** glaubwürdiges Narrativ

# 1. Wo Nachhaltigkeit gemeinsame Sache ist



## Augsburgs Nachhaltigkeitsprozess Lokale Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg



### aktuell 29 aktive Agendaforen

- Augsburger Armutskonferenz
- Ag Bildung und Nachhaltigkeit
- Bildungsbündnis Augsburg
- Ag BioStadt Augsburg
- Bürgerstiftung Augsburg
- Forum Eine Welt Augsburg
- Fachforum Energie
- Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt
- Forum Fließendes Geld
- Augsburger Forum Flucht und Asyl
- Foodsharing Augsburg
- Gemeinwohlökonomie
- Regionalgruppe Augsburg
- Forum Gesundheit
- Ständige Konferenz der Kulturschaffenden
- Lebensraum Schwabencenter
- Steuerungsgruppe Lifeguide
- Forum Mitgestalten
- NANU – Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung
- Ak Papierwende
- Forum Plastikfreies Augsburg
- Soziokratie Zentrum Augsburg
- Terre des Femmes Städtegruppe Augsburg
- Aktionsgemeinschaft Tierrechte
- Transition Town Augsburg
- Forum Umweltbildungszentrum
- UNSER LAND
- Solidargemeinschaft Augsburg
- Ak Unternehmerische Verantwortung
- Ak Urbane Gärten
- Fachforum Verkehr

### „Zukunftsleitlinien für Augsburg“



### Nachhaltigkeitsbeirat

- Agendaforen, vertreten durch Agendasprecherin und Agendasprecher
- Arbeitsgemeinschaft freie und öffentliche Wohlfahrtspflege
- Arbeiten Ausbilden Unternehmen e.V.
- bifa Umwelttechnik GmbH
- Bistum Augsburg, Umweltbeauftragter
- Bündnis für Augsburg
- Bund Naturschutz Augsburg
- Dekanat Evangelisch-lutherische Kirche
- DGB Region Augsburg
- Fridays-for-Future Augsburg
- Gesamtelternbeirat Augsburger Grund- und Mittelschulen
- Handwerkskammer für Schwaben
- Hochschule Augsburg
- Industrie- und Handelskammer Schwaben
- Integrationsbeirat
- Universitätsklinikum Augsburg
- KUMAS Kompetenzzentrum Umwelt
- Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
- Ständige Konferenz der Kulturschaffenden
- Treffpunkt Architektur Schwaben
- Tür an Tür Integrationsprojekte GmbH
- Universität Augsburg
- Werkstatt Solidarische Welt
- Wirtschaftsjunioren Augsburg



nachhaltig leben in und um Augsburg  
[www.lifeguide-augsburg.de](http://www.lifeguide-augsburg.de)



### Stadtrat und Stadtverwaltung

- Büro für Nachhaltigkeit mit Geschäftsstelle Lokale Agenda 21
- Querschnittstellentreffen
- BNE-Netzwerk Augsburg
- Nachhaltigkeitsbewertung für Beschlussvorlagen
- Nachhaltigkeitsindikatoren und -bericht
- [www.nachhaltigkeit.augsburg.de](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de)



# Der Augsburger Nachhaltigkeitsprozess

## Struktur: Foren, Beirat, Zukunftspreis, Geschäftsstelle...

- **29 aktive Agendaforen**
  - + Agendateam (monatliches Treffen der Foren und der städtischen Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 / Büro für Nachhaltigkeit)
- **Nachhaltigkeitsbeirat** mit 22 Institutionen aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft sowie den beiden Agendasprecher\*innen
- **Augsburger Zukunftspreis** jährlich für Projekte und Unternehmen
  - + Preisverleihung und Broschüre
  - + inzwischen über 580 Projekte
  - + jährliche **Zukunftstagung**
- **Stadtverwaltung und Stadtrat**
  - + Büro für Nachhaltigkeit / Geschäftsstelle Lokale Agenda 21:
    - u.a. Nachhaltigkeitsberichterstattung, BNE...
  - + Nachhaltigkeitseinschätzung bei Beschlussvorlagen des Stadtrats
  - + Querschnittsstellentreffen
- **Öffentlichkeitsarbeit**
  - + Lifeguide-augsburg.de, Agendazeitung, Konsumenscheftchen...

# Agendaforen

## 29 Foren

- Augsburger Armutskonferenz
- Ag Bildung und Nachhaltigkeit
- Bildungsbündnis Augsburg
- Ag Biostadt Augsburg
- Bürgerstiftung Augsburg
- Forum Eine Welt Augsburg
- Fachforum Energie
- Steuerungsgruppe Fairtradestadt
- Forum Fließendes Geld
- Augsburger Forum Flucht und Asyl
- Forum Gesundheit
- Gemeinwohlökonomie Augsburg
- Ständige Konferenz der Kulturschaffenden
- Lebensraum Schwabencenter
- Steuerungsgruppe Lifeguide
- Forum Mitgestaltung
- NANU – Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung
- Ak Papierwende
- Forum Plastikfreies Augsburg
- Soziokratie Zentrum Augsburg
- Terre des Femmes Städtegruppe A.
- Forum Aktionsgemeinschaft Tierrechte
- Transition Town Augsburg
- Forum Umweltbildungszentrum
- UNSER LAND Solidargemeinschaft Augsburg
- Ak Unternehmerische Verantwortung
- Ak Urbane Gärten
- Fachforum Verkehr

# Nachhaltigkeitsbeirat

25 Mitglieder aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft:

23 Institutionen und zwei Sprecher:innen der Lokalen Agenda 21

- Bund Naturschutz
- Bistum Augsburg, Umweltbeauftragter
- Evang.-Luth. Kirche, Umweltbeauftragter
- Fridays for Future Augsburg
- Ag freie und öffentliche Wohlfahrtspflege Augsburg
- Gesamtelternbeirat Augsburger Volksschulen
- Klinikum Augsburg
- Werkstatt Solidarische Welt e.V.
- Hochschule Augsburg
- Universität Augsburg
- Arbeiten Ausbilden Unternehmen e.V.
- bifa Umwelttechnik
- DGB Region Augsburg
- Handwerkskammer für Schwaben
- KUMAS Kompetenzzentrum Schwaben
- Industrie- und Handelskammer Schwaben
- Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
- Wirtschaftsjuvenen Augsburg
- Bündnis für Augsburg
- Integrationsbeirat Stadt Augsburg
- Treffpunkt Architektur Schwaben
- Ständige Konferenz der Kulturschaffenden
- Tür an Tür Integrationsprojekte GmbH

# Augsburger Zukunftspreis

## Beschreibung

Augsburger  
Zukunftspreis



Auszeichnung für vorbildliche Nachhaltigkeitsaktivitäten,  
Ausschreibung und Verleihung jährlich seit 2006.

Jury aus Stadtrat, Zivilgesellschaft und Wirtschaft:

- je eine Fraktionsvertretung, aktuell 5
- entsprechende Zahl Mitglieder des Nachhaltigkeitsbeirats

SchülerInnenjury (seit 2016):

- eine Schulklasse (2016 Berufsschule, 2017 Realschule, 2018 Mittelschule, 2019 Gymnasium, 2020 freie Schule...)

Preisverleihung durch Oberbürgermeister:in im Goldenen Saal – sechs Preisgelder à 1.000 Euro

Veröffentlichung aller Projekte in Broschüre und im Internet

# Büro für Nachhaltigkeit mit Geschäftsstelle Lokale Agenda 21

## Funktion (Rolle und Verantwortung)

Städtische Geschäftsstelle für die Foren, den Nachhaltigkeitsbeirat, den Zukunftspreis und BNE. Vier Personen auf drei Stellen. Gesamtfinanzmittel: ca. 320.000 Euro, davon 80.000 Euro Projektmittel (72.500 aus städtischem Haushalt).

### Aufgaben:

- Kontinuität sicherstellen, Struktur betreuen und weiterentwickeln, Rückhalt
- institutionelle und kreative Möglichkeiten nutzen, neue Inhalte voranbringen
- finanzielle Ressourcen verwalten
- Know-how verbreiten: verwaltungsmäßig, zivilgesellschaftlich, politisch, überregional
- Schnittstelle sein in die Stadtverwaltung
- Anlaufstelle für Interessierte sein
- Steuerung und Kooperation

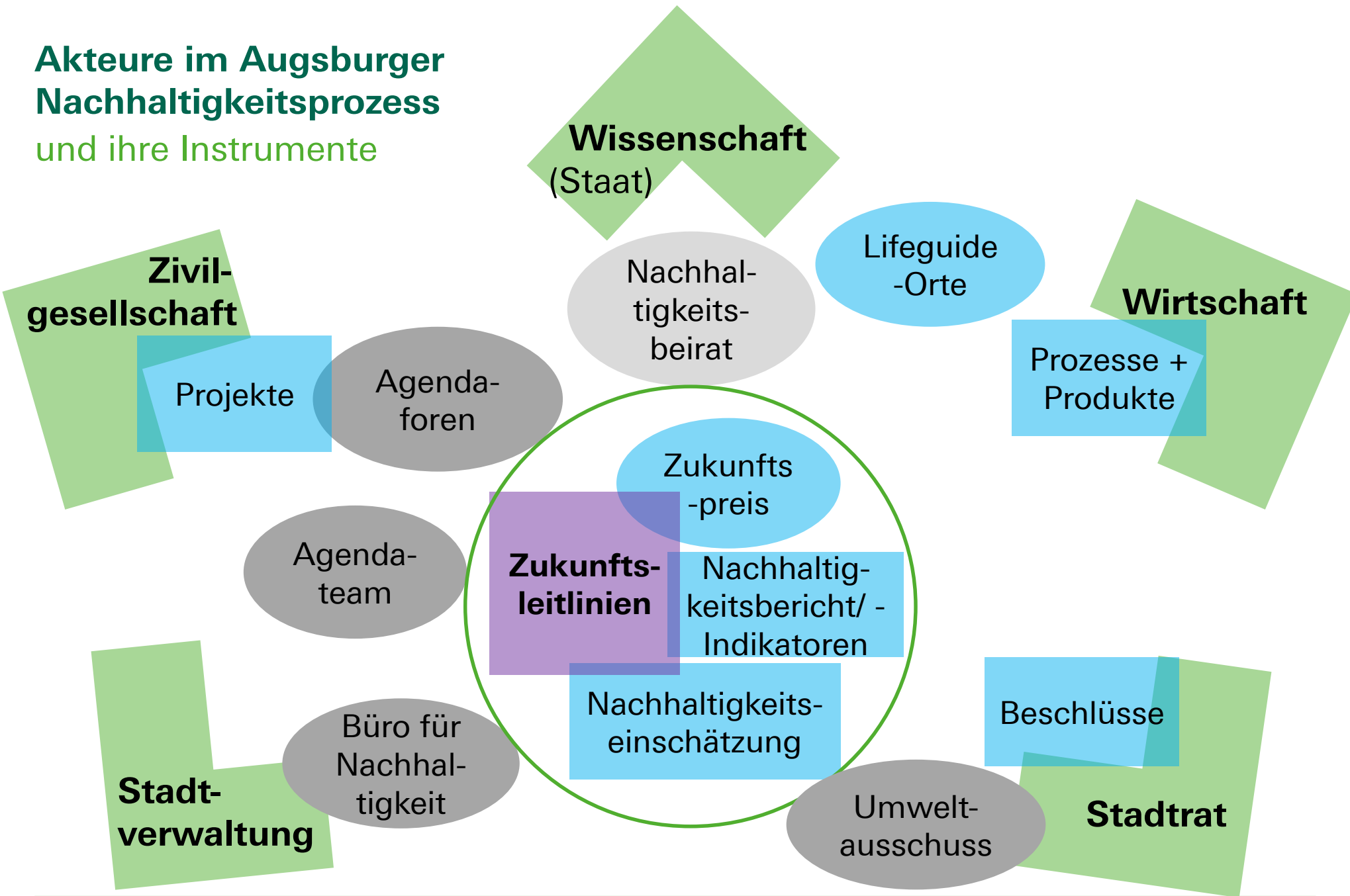
### Wichtige Eigenschaften:

Zielorientierung. Offenheit. Hilfsbereitschaft. Augenhöhe. Loyalität.

Kooperationsstelle“, Vermittlerin, Seismograph, Anstifterin und Ausführende.



# Akteure im Augsburger Nachhaltigkeitsprozess und ihre Instrumente



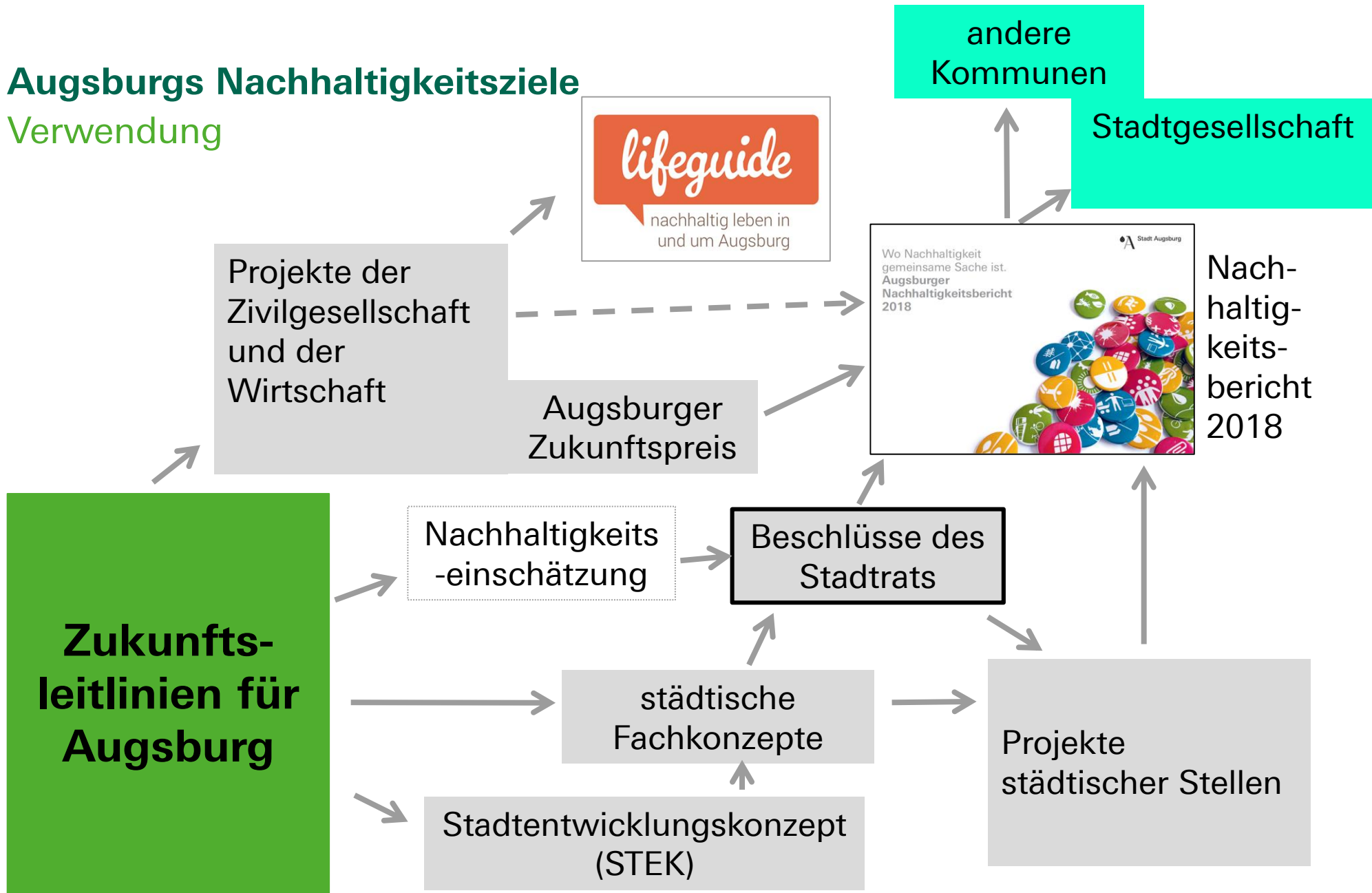
## 2. Augsburgs gemeinsames Nachhaltigkeitsverständnis

### Nachhaltigkeitsziele „Zukunftsleitlinien für Augsburg“



# Augsburgs Nachhaltigkeitsziele

## Verwendung



# Augsburger Nachhaltigkeitsbericht 2018

## Stadtgesellschaftlicher Aufbau der Seiten

Zu allen 75 Zielen:

### Beispielhafte Aktivitäten

1. Stadt und Staat: Stadtratsbeschlüsse, Verwaltungsaktivitäten, Eigenbetriebe und Beteiligungen, staatliche Einrichtungen
2. Zivilgesellschaft
3. Wirtschaft

in beiden Bereichen:

- Agendaforen
- Institutionen des Nachhaltigkeitsbeirats
- Zukunftsträgerprojekte (Vereine, Institutionen, Unternehmen...)
- Kriterien: besonders bedeutsame und uns bekannt gewordene Projekte

**Ansprechperson(en)**

**Internetverweise**



# Nachhaltigkeitseinschätzung für Beschlussvorlagen des Stadtrats

## Aufbau Formblatt (Exceltabelle)

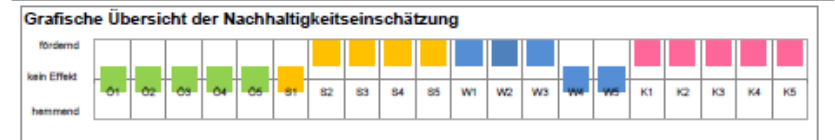
- Auflistung der 20 Zukunftsleitlinien in den vier Dimensionen
- Die konkretisierenden Ziele sind samt Anmerkungen hinterlegt.
- Markierungsmöglichkeiten (x):
  - fördernd
  - kein Effekt / Zielkonflikt / Nichtbewertbarkeit
  - hemmend
- Kurzbegründungen mit bis zu 20 Zeichen: empfohlen, keine Pflicht; bei Ö1 Klimaschutz obligatorisch
- Übersichtsgrafik

Beschlussvorlage Nr. / Kurzbezeichnung:	BSV 19/02987 Beschluss zum Integrationskonzept der Stadt Augsburg		
	fördernd kein Eintrag	keine Eintragung	hemmend
<b>Kurzbegründung</b> (2 Zeilen, ca. 120 Zeichen mit Leerzeichen)			
<b>Ökologische Zukunftsfähigkeit</b> bitte ein "x" eintragen			
Ö1. Klima schützen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ö2. Energie- und Materialeffizienz verbessern	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ö3. Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ö4. Natürliche Lebensgrundlagen bewahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ö5. Ökologisch mobil sein für alle ermöglichen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

<b>Soziale Zukunftsfähigkeit</b>			
S1. Gesundes Leben ermöglichen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
S2. Bildung ganzheitlich leben	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bildung ist Bestandteil von Integration; mit dem Konzept werden auch für diesen Bereich Handlungsempfehlungen gegeben
S3. Sicher leben - Risiken minimieren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	verbesserte Integration führt zu weniger Reibungsverlusten in der Gesellschaft / gleichzeitig Abwehr von radikalen Einflüssen
S4. Allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gleichberechtigte Teilhabe ist Grundsatz gelingender Integration. Die Handlungsempfehlungen geben dazu wichtige Impulse
S5. Sozialen Ausgleich schaffen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Klare Maßnahmen der Integration reduzieren die Abgrenzung in sozialen und kulturellen Milieus

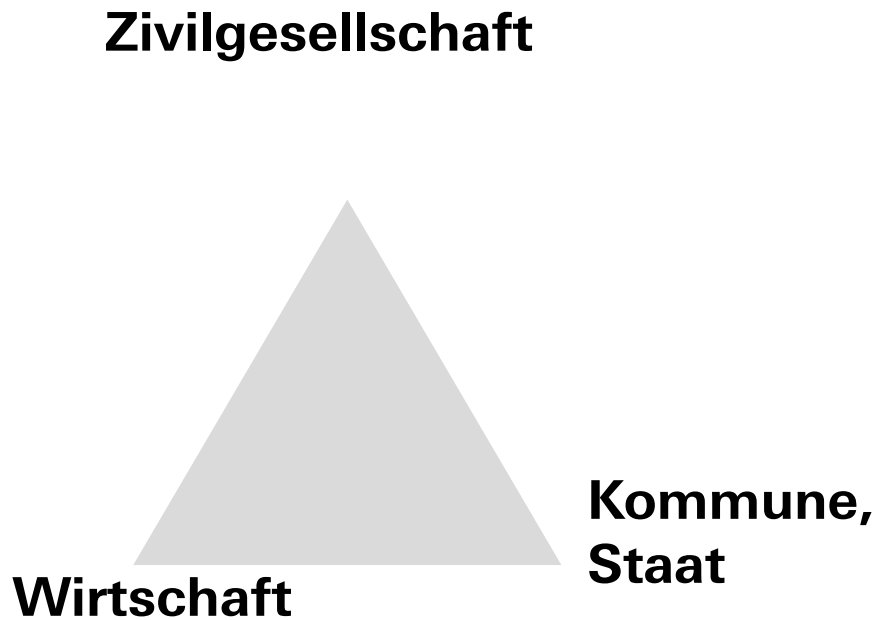
<b>Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit</b>			
W1. Augsburg als Wirtschaftsstandort stärken	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Chancen am Arbeitsmarkt und in Selbständigkeit werden gestärkt. Daraus kann Stärkung des Standortes folgen
W2. Leben und Arbeiten verknüpfen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wertschätzung der Kompetenzen von Zugewanderten und auch der ehrenamtlichen Arbeit in Migrantenorganisationen
W3. Soziales und Ökologisches Wirtschaften fördern	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Kontext integrativer Maßnahmen kann und soll auch über verantwortungsbewusstes Konsumieren informiert werden
W4. Finanzen nachhaltig generieren und einsetzen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
W5. Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

<b>Kulturelle Zukunftsfähigkeit</b>			
K1. Augsburg als selbstbewusste Großstadt begreifen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Augsburg als Heimat von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Was zusammenhält, ist die gemeinsame Anstrengung für die Stadt
K2. Werte reflektieren und vermitteln	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Unterschiede in Lebens Einstellung und kultureller Prägung werden identifiziert und positiv als Bestandteil Augsburgs verstanden
K3. Vielfalt leben	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Eigene Herkunft kennen und Geschichte des aktuellen Lebensraums; Teilhabe entsteht auch aus Wissen um das Umfeld
K4. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement stärken und weiterentwickeln	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wertschätzung und aktive Einbeziehung von Migranten(-organisationen) stärkt bürgerschaftliches Engagement
K5. Kunst und Kultur wertschätzen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Vielfalt als Normalfall wird im Kulturbereich anerkannt; Kulturinstitutionen werden interkulturell geöffnet



### 3. Stadtverständnis

#### Akteursgruppen der Stadtgesellschaft



**Zivilgesellschaft** (organisierte und nicht-organisierte BürgerInnen):  
Vereine, Initiativen,  
Kirchengemeinden,  
Stadtteilaktionsgemeinschaften,  
Nachbarschaften, Elternbeiräte...

**Wirtschaft:** Großunternehmen, kleine / mittlere Unternehmen, Selbständige, Verbände, Medien, Forschung...

**Stadtpolitik und -verwaltung, Staat:** Parteien, Referate, Ämter, städtische und staatliche (Kitas, Schulen, Kultur-, Sport-, Freizeit-, Hochschulen...) Einrichtungen

**persönliche Ebene:** Familie, Freunde, Nachbarn...

## 4. Haltung / Leitbild „kooperative Stadt“

### Grundlagen

gemeinsames Stadtverständnis

- Stadt als gemeinsames Werk
- alle sind Teil des Ganzen und verantwortlich

gemeinsames Selbst- und Fremdbild:

- alle sind kompetent
- alle haben Eigen- und Gemeinwohlinteressen

gemeinsame Ziele:

- bestmögliche Lebensqualität für alle (lokal wie global und in Zukunft)
- Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen

# Akteur Stadtverwaltung

## Selbstverständnisse und Außenansichten

### **Behörde**

- juristisch
- Gerechtigkeit
- BürgerIn als AntragsstellerIn / EmpfängerIn

### **Dienstleister**

- betriebswirtschaftlich
- Finanzen
- BürgerIn als Kunde/Kundin

### **kooperative Stadt („Bürgerkommune“)**

- soziologisch / pädagogisch
- Vertrauen, Vielfalt, Kraft
- BürgerIn als PartnerIn / MitproduzentIn / Teil von Stadt



## Gemeinsames Steuern / Governance

Wie steuern wir den komplexen Augsburger Nachhaltigkeitsprozess?

Bausteine:

- gemeinsames Verständnis von Stadt
- gemeinsame Ziele: Zukunftsleitlinien
- Dialog und Begegnung: Menschen!
- gemeinsame Umsetzungen / Erfolge: Zukunftsleitlinien, recap...
- Kooperationsplattformen: Agendaforen, Agendateam, Besprechungen  
AgendasprecherInnen mit Geschäftsstelle, Nachhaltigkeitsbeirat,  
Querschnittsarbeit der Stadtverwaltung, Zukunftspreis, Lifeguide,  
Agendazeitung...
- Finanzmittel (und gemeinsame Ausgabensteuerung)
- Kontinuität: städtische Geschäftsstelle als organisatorisches Rückgrat

## 5. glaubwürdiges Narrativ

„Wo Nachhaltigkeit gemeinsame Sache ist...“

### Belege

1. breiter stadtgesellschaftlicher Prozess (Zivilgesellschaft – Wirtschaft – Stadt):

- viele Foren, großer Nachhaltigkeitsbeirat, viele Akteure

2. konkrete, relativ populäre Ziele

- 20 Zukunftsleitlinien mit 75 Zielen
- Nachhaltigkeitseinschätzung

3. konkrete Taten

- Agendazeitung zweimal jährlich
- umfangreicher Nachhaltigkeitsbericht mit deren Aktivitäten
- viele Zukunftspreisprojekte

4. Anerkennung von außen

## Mehr über den Augsburger Nachhaltigkeitsprozess

unter [www.nachhaltigkeit.augsburg.de](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de)

Kostenloses Abo der **Augsburger Agendazeitung**  
als pdf (oder per Post), Anmeldung unter [agenda@augsburg.de](mailto:agenda@augsburg.de)  
Erscheint in der Regel im April und im Oktober.

Informationen zu Nachhaltigkeit in und um Augsburg:  
[www.lifeguide-augsburg.de](http://www.lifeguide-augsburg.de)  
Newsletterabo dort möglich.



**Infomaterialien** wie **Konsumensch, Papierwende...**  
gerne in größerer Stückzahl zum Beispiel für Schulklassen,  
Arztpraxen...

Neu: **Instagram [nachhaltigkeit.augsburg](https://www.instagram.com/nachhaltigkeit.augsburg)**

**Dr. Norbert Stamm / Sabine Rottmann / Claudia Gai**  
Büro für Nachhaltigkeit / Geschäftsstelle Lokale  
Agenda 21

Tel 0821 324-7325 / -7318 / -7317

Fax 0821 324-2818

E-Mail [agenda@augzburg.de](mailto:agenda@augzburg.de)



Stadt Augsburg  
Maximilianstraße 3  
86150 Augsburg